GdP-Aktuell

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern

20.11.2026

Beförderungsauswahl Januar 2027

Für die übrigen im Folgenden nicht aufgeführten Ämter gilt, dass alle zum 01.01.2027 beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen befördert werden können.

Beförderungen nach A 9 + Z:

Von **1.887** beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen können **53** ernannt werden, wobei nur Beamte und Beamtinnen befördert werden können, die

1. in der letzten Beurteilung (2026 im Statusamt A 9) ein Gesamturteil von mindestens **12 Punkten** erreicht haben,
2. in den fünf doppelt gewichteten Einzelmerkmalen der letzten Beurteilung (2026) eine Gesamtzahl von mindestens **61 Punkten** erreicht haben,
3. einen Rechenwert aus der vorletzten Beurteilung (2023) von mindestens **10 Punkten** erreicht haben; die Ermittlung des Rechenwerts ergibt sich aus Ziffer 6.1.2 der Beförderungsrichtlinien für die Beamten und Beamtinnen der Bayerischen Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz, Az. C22-0406-2-86, vom 21.07.2026,
4. **schwerbehindert** im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX sind **oder** eine Dienstzeit im Besoldungsamt A 9 von mindestens **98 Monaten** aufweisen,
5. eine Dienstzeit seit dem allgemeinen Dienstzeitbeginn von mindestens **179 Monaten** aufweisen.

Beförderungen nach Besoldungsgruppe A 10 (§ 13 FachV-Pol/VS):

Von **56** beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen können **27** ernannt werden, wobei nur Beamte und Beamtinnen befördert werden können, die

1. in der letzten Beurteilung (2026 im Statusamt A 9+Z) ein Gesamturteil von mindestens **11 Punkten** erreicht haben,
2. in den fünf doppelt gewichteten Einzelmerkmalen der letzten Beurteilung (2026) eine Gesamtzahl von mindestens **57 Punkten** erreicht haben,
3. einen Rechenwert aus der vorletzten Beurteilung (2023) von mindestens **9 Punkten** erreicht haben; die Ermittlung des Rechenwerts ergibt sich aus Ziffer 6.1.2 der Beförderungsrichtlinien für die Beamten und Beamtinnen der Bayerischen Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz, Az. C22-0406-2-86, vom 21.07.2026,
4. **schwerbehindert** im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX sind **oder** eine Dienstzeit im Besoldungsamt A 9+Z von mindestens **54 Monaten** aufweisen,
5. eine Dienstzeit seit dem allgemeinen Dienstzeitbeginn von mindestens **268 Monaten** aufweisen.

Beförderungen nach Besoldungsgruppe A 11 (§ 13 FachV-Pol/VS):

Von **47** beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen können **40** ernannt werden, wobei nur Beamte und Beamtinnen befördert werden können, die

1. in der letzten Beurteilung (2026 im Statusamt A 10) ein Gesamturteil von mindestens **10 Punkten** erreicht haben,
2. in den fünf doppelt gewichteten Einzelmerkmalen der letzten Beurteilung (2026) eine Gesamtzahl von mindestens **51 Punkten** erreicht haben,
3. einen Rechenwert aus der vorletzten Beurteilung (2023) von mindestens **10 Punkten** erreicht haben; die Ermittlung des Rechenwerts ergibt sich aus Ziffer 6.1.2 der Beförderungsrichtlinien für die Beamten und Beamtinnen der Bayerischen Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz, Az. C22-0406-2-86, vom 21.07.2026,
4. **schwerbehindert** im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX sind **oder** eine Dienstzeit im Besoldungsamt A 10 von mindestens **67 Monaten** aufweisen.

Das jeweils nachfolgende Kriterium ist nur von denjenigen Beamten und Beamtinnen zu erfüllen, die exakt die im vorhergehenden Kriterium genannte Mindestpunktzahl erreicht haben.